

PRESSE-EINLADUNG

Berlin, 22. Februar 2024, 14:00 Uhr

#DeutschlandErkenntSepsis - Bundesweite Plakatkampagne zur Aufklärung von Sepsis-Symptomen Mit bundesweit rund 9.000 großflächigen Plakaten setzt die Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis ein starkes Zeichen im Kampf gegen eine unterschätzte, aber lebensbedrohliche Erkrankung. Möglich ist dies durch die Förderung des Bundesgesundheitsministeriums für die vom Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. initiierte Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis und durch eine Kooperation mit Ströer. Zum Auftakt der Plakatkampagne findet am Donnerstag, den 22.02.2024 eine Pressekonferenz am S-Bahnhof Friedrichstraße in Berlin statt.

Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz und zum Foto-Termin ein.

Donnerstag, 22. Februar 2024, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Berlin, S-Bahnhof Friedrichstraße. An der Rolltreppe zu den Gleisen 3/4



Es nehmen teil:

- **Stefan Schwartze**, MdB Patientenbeauftragter der Bundesregierung
- **Dr. Ruth Hecker**, Vorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. und Initiatorin der Kampagne
- **Anna Meagan Fairley**, Sepsis-Betroffene
- **Hermann Meyersick**, Geschäftsführer Ströer

Akkreditieren Sie sich bitte per E-Mail: hansen@aps-ev.de

ÜBER SEPSIS

Sepsis (umgangssprachlich „Blutvergiftung“) ist eine lebensbedrohliche Erkrankung und eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland, mit mindestens 85.000 Todesopfern. Jährlich erkranken mindestens 230.000 Menschen daran. Deshalb klärt die Kampagne *#DeutschlandErkenntSepsis* seit 2021 allumfassend über Sepsis auf.

ÜBER DIE KAMPAGNE *#DeutschlandErkenntSepsis*

Die Kampagne *#DeutschlandErkenntSepsis* wurde vom Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. initiiert. Zusammen mit den Partnern der Sepsis-Stiftung, dem SepsisDialog der Universitätsmedizin Greifswald, der Deutschen Sepsis Hilfe e. V. und dem Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis klärt die Kampagne über Sepsis auf, informiert, liefert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über Sepsis und verbessert die Qualität der Diagnostik und Behandlung und die Nachsorge bei Sepsis. Informationen und Einblicke gibt es unter: www.deutschland-erkennt-sepsis.de.

ÜBER DAS AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT E.V. (APS)

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheits-themen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit.